



außerordentlich heftig gewesen. Henderson sei dem Premierminister bei der Abgabe seiner Erklärung...

W. T. B. Rotterdam, 14. Aug. Der „Nieuwe Rotterdam Courant“ meldet aus London, daß Henderson eine sehr schlechte Presse hat.

Unterwerfung der englischen Arbeiterpartei unter das Veto der vier Entente-Regierungen?

W. T. B. Amsterdam, 14. Aug. „Reuter“ meldet aus London, daß der Vollzugsausschuß der Arbeiterpartei sich gestern vollzählig im Unterhause versammelte...

Der letzte Luftangriff auf Southend.

W. T. B. London, 15. Aug. (Drahtbericht. Reuter.) Nach zuverlässigen Berichten wurden bei dem letzten Luftangriff auf Southend gestern 32 Personen getötet und 48 verletzt.

Bergarbeiterstreik als Protest gegen den Lebensmittelwucher.

W. T. B. Rotterdam, 14. Aug. Nach dem „Nieuwe Rotterdam Courant“ berichtet „Daily News“, daß 40000 Bergarbeiter in Spanien am 2. August die Arbeit niedergelegt haben.

Aus Kunst und Leben.

Aus den Frankfurter Theatern. Mit einer wohlüberwogenen „Gymnion“-Aufsührung im Opernhaus, die allerdings im Tempo etwas bedächtig war...

Der Tagesbericht vom 15. August.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 15. Aug. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Gesteigerte Abwehrwirkung unserer Kampf-abteilungen in Flandern erzwang für einen Teil des gestrigen Tages ein Nachlassen des feindlichen Zer-störungseifers...

Erst gegen Abend konnte der Feind mit voller Kraft den Feuerkampf wieder aufnehmen, der die Nacht hindurch mit großer Stärke andauerte. Durch Angriffe wurden eng-lische Abteilungen, die sich bei Langemark über den Steen-bach vorgearbeitet hatten, aufgerieben.

Deutsches Reich.

Landesverräterisches Treiben.

W. T. B. Berlin, 14. Aug. In letzter Zeit sind wieder-um Handzettel in den Kriegsbetrieben verteilt wor-den, in denen zum Streik aufgefordert wird. Von der vaterländischen Bestimmung der deutschen Arbeiter wird mit Bestimmtheit erwartet, daß sie dem Landesverrä-terischen Anfinnen anonymer Heher mit der ge-bührenden Verachtung antworten und es ablehnen, die Arbeit niederzuliegen...

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— Verlängerte Ferien. Wie wir zuverlässig hören, ist der Schulbeginn an sämtlichen städtischen Schulen, Volks-, Mittel- und höheren Schulen, auf unbestimmte Zeit ver-schoben worden.

— Fliegeralarm. Das kaiserl. Telegraphenamt hier er-sucht, bei vorankommendem Fliegeralarm die Fernsprech-an-schlußleitungen nicht zu diesbezüglichen Rück-fragen bei dem Vermittlungsamt zu benutzen, weil hiedurch das Personal an der ordnungsmäßigen und schleunigen Weitergabe der in solchen Fällen höchst dringenden dienstlichen Mitteilungen auf das empfindlichste gestört und aufgehoben wird.

— Vom Wochenmarkt. Heute ging es auf dem Markt recht ruhig her. Die Einfuhr war gering. Birnen waren zu haben zu 36 bis 76 Pf., Pfirsiche zu 1 M. und 120 M., Nisobellen zu 62 Pf., Nisobisse zu 20 Pf., Apfel von 25 Pf. an, Brom-beeren zu 90 Pf., Sellerie zu 30 Pf., Moharber zu 22 Pf., Pilze (Gahnenkamm) zu 80 Pf. — In den Verkaufsstellen der Stadt wurden abgegeben: Zwetschen zu 34 Pf., Birnling zu 18 Pf., Zwiebeln zu 25 Pf., rote Rüben zu 25 Pf., Rüben-spinat zu 10 Pf., Birnen zu 84 und 65 Pf., Gurken zu 10 Pf., das Pfund, Senggurken zu 30 Pf.

— Die Feuerwache wurde heute vormittag nach der ver-längerten Portstrafe gerufen, wo auf einem Herdofen durch nicht bekannt gewordene Veranlassung Feuer ausgebrochen war. Als die Mannschaften an Ort und Stelle erschienen, war man des zerstörenden Elements bereits Herr geworden.

— Ausgleichspetroleum. Die städtische Petroleumverteilungsstelle fordert im Angelegenheit unseres Wadtes ihre alten Abnehmer auf, die Petroleum-Lieferanten zur Wüstenpe-lung für die Bezugsberechtigung im kommenden Winterhalbjahr vorzulegen. Zur Kontrolle ist die Markenausgabekarte mitzubringen. Die Ausgabe von Bezugsmarken ist erst im nächsten Monat möglich, da der Verkauf von Petroleum noch bis zum 31. August gesperrt ist.

— Aus den städtischen Kollfischen. Seitdem in den Kollfischen die Abgabe der Lebensmittelkarten verlangt wird, ist der Versuch gewaltig zurückgegangen. Mit Rücksicht darauf und um Kosten zu sparen, haben vor einigen Wochen schon zwei der Kollfischen, diejenigen an der Schmalbacher- und an der Scharnschaffstraße, ihren Betrieb eingestellt. Zurzeit beläuft sich die Zahl der täglichen Portionen im „Friedrichshof“ auf durchschnittlich 250 bis 280, in den übrigen Kollfischen auf rund 1000.

— Ein Lebensmittelüber. In einer Wohnung an der Niederrichter Straße hat gestern ein Kaufmann den Versuch gemacht, sich die Kohle zu durchschneiden. Die Sanitätswache wurde zu seinem Transport in das städtische Krankenhaus

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Friedrich Freyja hat soeben ein Drama beendet, das sich „Das Urteil des Selenos“ betitelt; es ist die erste große Tragödie des Dichters.

Bildende Kunst und Musik. Eugen d'Albert hat die Partitur einer neuen dreifügigen Oper „Der Stier von Olivera“, Text von Richard Waila, vollendet. — Die Oper „Die toten Augen“ des Komponisten gelangt im Herbst in Kopenhagen zur Erstaufführung. — Das „Dreimäderlhaus“ hat Regisseur und Komponisten nicht ruhen lassen, und als die Frucht dieser Bemühungen erschie-nen jetzt auf der Bühne des Berliner Theaters am Diktatoplatz die „Fahrenden Rusitanen“, bei denen Robert Schumann ungefragt Parte streifen mußte. Der von Hans Stammecke Text ist dem Leben des berühmten deutschen Lieberkämpfers entnommen, und zwar wird die Liebes-geschichte zwischen Schumann und Clara Wieck stellvertre-terisch, stellenweise etwas breit behandelt. Der musikalische Teil, für den Johannes Brahms verantwortlich zeichnet, folgt tadellos dem Beispiel des „Dreimäderlhauses“, indem be-richtete Lieber verarbeitete werden. Leider ist dies nicht immer mit der nötigen Achtung vor der wohl kaum anzuzweifelnden Unantastbarkeit Schumanns geschehen. Einen kleinen Son-derbeifall erlangt ein „Original“-Walzer, der ohne Schumann-Anlehnung auf Johannes Brahms Konto zu buchen ist.

Herbeigerufen, sie brachte ihn von dort jedoch gleich wieder in seine Wohnung, weil sein Zustand eine Krankenhauspflege nicht unbedingt nötig machte.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

\* Residenz-Theater. Am Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, beginnt das Gastspiel des selbigen Spiels „Der Hias“. Die die jetzt schon sehr rege Nachfrage nach Plätzen beweist, bringt man auch hier in Wiesbaden, ebenso wie im ganzen übrigen Deutschen Reich diesen Unternehmungen das größte Interesse entgegen. Und mit Recht, gilt es doch, unsere Feldgrauen im Liebesweir für ihre Kameraden und deren Angehörige zu unterstützen.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Frankfurter Lebensmittelwucher. ht. Frankfurt a. M., 14. Aug. Die Stadtverordneten-Versamm-lung beschäftigte sich heute in langwierigen Auseinandersetzungen mit der Kartoffelversorgung der Bevölkerung. Anlaß dazu bot eine Beschwärde des früheren Leiters der städtischen Kartoffelstelle, Eduard Stern, die eine Reihe Mißstände aufzählte, über die aber, weil angeblich unbegründet, der Prüfungsausschuß zur Tagesordnung übergehen wollte. Es wurde vom Ausschuß zugegeben, daß im Sommer 1916 etwa 285 Eisenbahnwagen mit Kartoffeln als Viehfutter verwendet werden mußten. Schuld daran soll aber die Reichskartoffelstelle getropen haben. Die Stadt wurde dadurch um mehr als 1/4 Million Mark geschädigt; sie trug aber an der Sache insofern viel Schuld, da sie für sehr mangelhafte Lager- und Verteilungsrichtungen Sorge getragen hatte. Von sozialdemo-kratischer Seite wurde auf die kommende Versorgung hingewiesen, die noch trübere Aussichten gemähre als jemals zuvor. Dem Magistrat wurde eine zu große Schwäche gegenüber Berlin vorge-merkt. Auch von anderer Seite warf man dem Magistrat die mangelhafte Organisation des Lebensmittelamtes vor, daß in der Futterversorgung gegenüber anderen Städten völlig versage. Ebenso ginge man gegen den Wucher, den der Gleichhandel und das Schmiergeldwesen nicht mit der nötigen Energie vor. Ein Antrag, dem Lebensmittelamt eine straffere Organisation unter Leitung eines verantwortlichen Mannes zu geben, fand Annahme; in das Lebensmittelamt sollen auch Frauen berufen und tatend sich und Stimme erhalten. Über die Beschwärde des Herrn Stern ging das Haus schließlich nach vierstündiger Beratung zur Tagesordnung über.

Neues aus aller Welt.

Schweres Eisenbahnunglück in Rußland. W. T. B. Peters-burg, 15. Aug. (Drahtbericht.) Bei der Station Dolskoje-Wiljerska der Linie Petersburg-Wladkau ist ein Personenzug mit einem Güterzug zusammengestoßen. Vier nicht besetzte Wagen zer-trümmerten; 67 Personen wurden getötet und 150 verletzt.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

Table with columns for country/currency and exchange rate. Includes entries for Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien.

Table for Amtlicher Wechsel-Zinsfuß. Lists cities like Berlin, Amsterdam, London, Peking, Shanghai, etc.

Banken und Geldmarkt.

§ Vom Berliner Geldmarkt. Berlin, 15. Aug. Am hiesigen Geldmarkt ist Tagesgeld zu 4 1/2 bis 4 Proz. erhältlich. Privatdiskont 4 1/2 Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

- \* Die Voigtländische Spitzenweberri, A.-G. in Plauen, schlägt 12 Proz. (i. V. 8 Proz.) Dividende vor.
\* Die Portland-Zementfabrik Alemannia, A.-G., Han-nover, verteilt aus einem Reingewinn von 89 948 M. (3801 Mark) 5 Proz. (0) Dividende.
\* Gewerkschaft Flied, Mangan- und Eisenerz-Bergwerk, Limburg (Lahn). Zu der Meldung, daß der Gewerkschaft in Verkaufsvorhandlungen ein Kaufgebot gemacht worden sein solle, erklärt die Gewerkschaft der „Köln. Ztg.“, daß die Nachricht völlig aus der Luft gegriffen ist und nach ihrer Ansicht nur den Zweck haben kann, eine Kurs-treiberei zu veranstalten.
\* Der Deutsche Zementbund wird am Samstag zu einer Sitzung zusammentreten, um über die Verteilung des Zementes an den Bedarf zu beraten. Auch die Frage der Kohlenversorgung in der Zementindustrie wird erörtert werden.
\* Die Hirsch Kupfer- und Messingwerke, A.-G. in Berlin, erwerben einen größeren Posten Aktien der Ersten Bayerischen Graphit-Bergbau-A.-G. zur Ausdehnung ihrer bayrischen Interessen. In einer außerordentlichen Haupt-versammlung der Gesellschaft sollen Vertreter der Hirsch-Gruppe in den Aufsichtsrat gewählt werden.
\* Die Rohölgewinnung im besetzten Rumänien soll nach dem „Tägl. Ber. über die Petroleumindustrie“ seit 14 Tagen eine Ziffer von 200 Waggons täglich erreichen. Das sel mehr als erwartet. Fachkreise hätten eine solche Ausbeute erst für frühestens Jahresende erwartet. Die englischen Zerstörungen sind teilweise also schon wettgemacht.
\* Die Emaillier- und Stanzwerke vormals Gebr. Ulrich in Malskammer schlagen nach reichlichen Abschreibungen (i. V. 68 711 M.) 12 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende vor.
\* Bei der Harpener Bergbau-A.-G. ist für das abge-laufene Jahr mit einem kleinen Rückgang der Dividende von vielleicht 2 Proz. (i. V. 12 Proz.) zu rechnen.

Wettervorhersage für Donnerstag, 16. August 1917

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Zunächst noch wechselnde Bewölkung und Regenschauer, kühler.

Table for Wasserstand des Rheins am 15. August. Columns for location (Biebrich, Mainz) and water level.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Verantwortlich für den Inhalt: K. Degerberg. Druck: Dr. phil. R. Sturm. Für den Verlagsbesitzer: H. v. Reichenberg. Die Verlagsanstalt: H. v. Reichenberg. Für den Verlagsbesitzer: H. v. Reichenberg. Für den Verlagsbesitzer: H. v. Reichenberg.



Vergnügungs-Palast GROSS-WIESBADEN

Dotzheimer Strasse 19 - Fernruf 810. Grosstadt-Programm vom 16.-31. August 1917:

Gastspiel Käthe Loisset

Deutschlands vielseitigste Künstlerin in ihrem unvergleichlichen Universal-Akt.

Table listing acts: Müller-Albus, 4 Eminos 4, E-las-tos-Trio, 2 Bojanowsky's 2, Clown Paul, Camarosa.

Anfang Wochentags 7 1/2 Uhr (vorher Musik). Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr.



Käthe Loisset Universal-Künstlerin

Bekanntmachung.

Der Aufnahmefchein Nr. 685 der ehemaligen Sterbefasse des Wiesbadener Beamtenvereins, ausgestellt für Frau Jakob Flied in Wiesbaden, über M. 200.—

Mobiliar-Nachlass-Versteigerung.

Donnerstag, den 16. August 1917, nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Nachschpflegers im Hause

Eltviller Straße 7 (im Hofe)

folgende noch sehr gut erhaltene Möbel, als: 2 vollpänd. Betten, 4 div. Kleiderschränke, 2 Vertikals, 1 Trumeau, 2 Waschtisole, 1 Kommode, 2 Nachtschische, 1 Postergarnitur, 2 Sofas, 2 Teppiche, 1 Küchenschrank, 1 Küchenschub, 1 Gasherd mit Tisch, 1 Schrank, 1 sehr gutes altes Cello, div. Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Uhren, Glas, Porzellan, Rippfächer, Bücher, Noten, Haus- u. Küchengeräte u. anderes mehr

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Dorfstraße 12.

Park-Hotel

Vom 16. August ab in unserem Biersaal, Eingang vom Marktplatz, von 12 bis 2 Uhr mittags

Einheitstisch

zum Preise von Mk. 2.20, Dutzendkarten Mk. 2.— nur gegen Abgabe der üblichen Marken.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

Unsere Geschäftslokale bleiben bis auf weiteres

Sonntags gänzlich geschlossen.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, Langgasse 46. Jos. Herbst, Messerschmied, Friedrichstr. 1. Karl Thoma, Goldgasse 11, 3.

Zum Einmachen ohne Zucker

von 2 Pfund Obst, Fruchtsaft oder Marmelade geädgt

1 Melosar-Tablette N. g. g.

wirksamer Bestandteil Natriumbenzoat, behördlich empfohlen.

10 Tabletten 40 Pl.

Alleinverkauf: Taunus-Apotheke, Wiesbaden Fernsprecher 106 u. 2261. 762

Moderne Jackenkleider und Mäntel

werden garantiert gutschitzend angefertigt und umgeändert.

Gust. Fischer, Damenschneider Oranienstrasse 37, Part.

Damenhüte

zum Umformen werden angenommen. Lieferung schnellstens.

Boerwer Haff, Langg. 9.

Rasierpulver,

weich und gut schäumend, Dose 1.50 M. Parfümerie Utzinger, Ecke Lang- und Weberstraße.

Fußschweiß-Mittel. Drogerie Becke, Taunusstraße 5.

Palast-Cabaret

Dotzheimer Str. 19

(in den vorderen Räumen des Vergnügungspalastes Groß-Wiesbaden):

Eröffnung Samstag, 1. Sept. Näheres später.

Hofenträger.

Kräftige Feld-Hofenträger und Karre, selbstverfertigte Handschuhe u. Militärmützen billigst bei Fritz Stronach, Kirchgasse 50.

Posten leid. Jaden

(doppelt gestrichelt) b. 30 M. an, Kräftiger Wäsche u. Blusen u. Taschentücher, Sommer-Hüte, Sonnenschirme ganz bedeutend ermäßigt. Mina Weimer, Weberg. 7.

Maistolben

zum Kochen als Gemüse, 50 Stück 8 M. verkauft Hofant Weisberg, Tel. 2118.

Im Donnerstag, Samstag und Dienstag kommen auf dem Wochenmarkt am Wiesgäudchen

20,000 Gurken

zum Höchstpreis zum Verkauf. Auch gemästete Sorten 5 M. Gedhere Lieferungen ins Haus. Offert. erb. Heinrich Lufen, Landwirt, Giesheim, Mainstraße 3.

Billig! Achtung! Billig!

Große Sendung

Pr. Einmach-Birnen 10 Pfund 3 M.

Thiel's Obst- u. Gem.-Handlung, Welltriftstraße 48.

Donnerstag von 7 Uhr ab sind am Zwiebelstand am Markt

Salz- u. Essig-Gurken zu M. 3.50 per 100.

Gilt solange Vorrat reicht! Reinhard.

Urlaub

Zurückstellungs-Gesuche usw., Eingaben, Kellern, i. all. Fall, Schriftsätze an alle Behörden fertigt mit größt. Erfolg an: Rechtsb. Gullich, Bierb. Rheinstr. 60. Ausl. in Unterhübsg. Gl. Dankbar.

Umzüge, Transporte

per Kofe besorgt. Ludwigsstraße 6. - Telefon 2614.

Belze!

Reparaturen, Umarbeitungen und Neuanfertigungen werden schnell, sauber u. preiswert ausgeführt. Jenny Matter, Reichstr. 11.

2 Bechstein Pianos

wie neu zu verkaufen.

Schmitz, Rheinstr. 52. Pianohaus.

Schreibmaschinen

Reveres, neu. - Grifa mit Koffer, Blickenderfer, - Rechenmaschine, Diktieranlage, - Servierfüßlings-Apparate, neu, sofort lieferbar. M. Doerentamp, Adolfsallee 33. Telefon 3003. Reparaturen und Reinigung.

Zu verkaufen

Gastbetten mit Wanne f. 140 M., große schwere Rollwand, 2x3,50 m., für 70 M., schwere Eichenküche von 10 M. an. Besichtigung vormittags Reppelstraße 12, 2 links.

Einholapparat "Werk", neu, ungebraucht, vollständig komplett mit 34 Gläsern, zu verkaufen Weidenstraße 12, 3 rechts.

Neue und gebrauchte reine Blechkannen

mit Schraubverschluss, 2 1/2, 5, 10, 25 u. 50 Liter haltend, abzugeben. Näh. Telefon 886.

Brillanten, Perlen,

Schmuckfächer, Standische, Bestecke, Kaffee- u. Tee-Service, Aufzüge, Leucht. lauft zu hohen Pr. A. Gelzhals, Weberg. 14

Brillanten, Perlen,

Schmuckgegenstände, Standische lauft zu guten Preisen

Luftig, Taunusstraße 25.

Brillanten u. Perlen

laft zu hohen Preisen Rosenau, Marktplan 3.

Antike Möbel, Gemälde, Porzellan,

als Tassen, Figuren u. Uhren lauft zu guten Preisen Rosenau, Marktplan 3. Telefon 6584.

Schöne alte Kameebrosche

zu kaufen gesucht. Best. Angebote u. G. 940 an den Tagbl.-Verlag.

Wertvolle antike Dosen

Miniatur-Malerei gesucht. Gefällige Ang. u. D. 940 an den Tagbl.-Verl.

Pianino gesucht.

Off. u. Z. 719 a. d. Tagbl. Verl.

Pianino oder Flügel

laft. Off. u. G. 939 Tagbl.-Verlag. Gesucht für Gesang-Glebin ein

1 gutes Pianino.

Offerten mit Preisangabe u. T. 944 an den Tagbl.-Verlag.

Guterhalt. Bett mit Korbhaar

event. mit Oberbett, zu kaufen ges. Off. u. M. 945 an den Tagbl.-Verl.

Stets Ankauf von Möbel.

Kris Darmstadt, Frankfurterstraße 25. Möbel-Ankauf.

Kaufe gegen sofortige Kasse

vollständige Wohnung- u. Zimmer-Einricht., Radios, einzelne Möbel, Tische, Antiquitäten, Pianob., Kassen-schränke, Kunst- u. Luftstillsachen u. Gelegenheitskauf. Chr. Reininger, Schwelbacher Str. 47. Telefon 6372.

Möbel und alle Korbware

Abn. Ankauf Weidenstr. 27, Part. Pension

oder kleines Hotel- Inventar gegen bar zu kaufen gesucht. Off. unter B. 937 an den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer, Speisez.,

Herzengin., Küchen-Einricht., auch einz. bei hoch. Bezahl. gegen bar gel. Off. u. N. 937 an den Tagbl.-Verlag.

1 od. 2 gebr. Korbhaarmatrasen

nur von Privat zu kaufen gesucht. Briefe u. L. 945 an d. Tagbl.-Verl.

Ausgelämmte Haare

laft. Karlsruherstraße 2, Laden.

Für selbständigen Leitung

einer Verkaufsstelle für Feinkost-Produkte u. a. Lebensmittel suche ich eine tüchtige, gewandte, durchaus zuverlässige

Verkäuferin,

die sehr ordnungsliebend ist und geschmackvoll ausstellen kann. Aus-führliche Angebote mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen u. G. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Puh.

Zuarbeiterinnen bei Jahresstellung gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüch. u. G. 944 an d. Tagbl.-Verl.

Tücht. Mädchen zum 1. Sept. gesucht. Schützenhofstraße 7.

Junges Laufmädchen

von 2-7 1/2 Uhr sofort gesucht. Kästner u. Jacobi, Taunusstraße 4.

Ofenheker und Plattenleger

gesucht. Eines, Bismarckring 9.

Wo kann junger Dame ein

Telephon sich ausbilden? Off. u. R. 944 an den Tagbl.-Verl.

Villa-Wohnung

mit Obst- u. Gemüsegart., ganz ober Gartenanteil, nahe Kurpark, 5 bis 7 Zim., 1400-2000 M., oder ganze Villa 3000 M. bald oder 1. April zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. K.

Land-Aufenthalt

in schönem Kreisstädtchen an der Veratrstraße, bei ruhiger Familie, in saub. Hause, mit guter Verpflegung für täglich 6 M. Näheres u. Z. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Stille Beteiligung

mit vorläufig 12-15 000 M. sucht Rentner (schüb. Frau.) an hiesigem Fabrikations- oder anderem Geschäft. Nur ganz solides, auch im Frieden Gewinn bringendes Unternehmen kommt in Betracht. Kapital muß sicher gestellt werden. Anerbieten u. B. 945 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren Brillantring

von Emser Straße bis Wisch Wein-straße, Spicagasse. Gegen Belohn. abzug. Freseniusstraße 47.

Eine schwarze Tasche

mit allen Lebensmittelfarten und Geld liegen gelassen Bismarckstr. 4. Abzugeben gegen hohe Belohnung. Rausch, Dotzheimer Straße 52, 1.

Brieftasche mit Inhalt

verloren. Der ehrliche Finder wird belohnt, dieselbe gegen Belohnung abzug. Bierstadt, Schwarzgasse 7.

Verloren

auf einer Bank im Wald-Kerotel jahw. Ledertaschen

mit Inhalt. Gegen hohe Bel. abzug. Frankfurter Str. 16, bei Birmann. Verloren Sonntagvorm.

P. Dietenmühle Viertel m. Dörrohr, Schlüssel, Geldsch. usw. Chri. H. a. Bel. Ederndörferstr. 12, 1 l. Denrich. Brauner Reppinger entlaufen. Abzugeben Wielandstraße 14.

# Verkauf von Kartoffeln.

Von Donnerstag, den 16. d. Mts. ab erhalten die

- a) in den Verkaufsstellen Nr. 184-195 für den Kartoffelbezug zugelassenen Kunden auf das Feld 2 der neuen Kartoffelarten je 1 Pfund Frühkartoffeln;
- die b) in den Kartoffelverkaufsstellen Nr. 51-79;
- c) in den Filialen der Firma Adolf Harth Nr. 2, 4, 5, 6;
- d) in der Filiale des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend Nr. 3;
- e) in der Filiale des Bürger- und Beamten-Konsumvereins Nr. 7

für den Kartoffelbezug zugelassenen Kunden auf das Feld 3 der neuen Kartoffelarten je 2 Pfund Frühkartoffeln zum Preise von 11 Pfg. für das Pfund.

Hotels, Pensionen und Anstalten, die Kunden vorstehend genannter Geschäfte sind, können am Donnerstag, den 16. d. Mts., beim Lebensmittelverteilungsamt für Hotels, Zimmer 38, Bezugsscheine zum Einkauf von Kartoffeln und zwar 2 Pfund auf den Kopf, nur für Familie und Personal abholen. F 458

Wiesbaden, 15. August 1917.

Der Magistrat.

## Lebensmittelversorgung.

Der Holländerkäse kann entgegen der Bekanntmachung vom Sonntag infolge Verzögerung im Bahntransport diese Woche nicht zur Verteilung kommen. Voraussichtlich wird er in der nächsten Woche verteilt. F 458

Wiesbaden, den 15. August 1917.

Der Magistrat.

## Gemüse-Höchstpreise.

F 458

Für Frühweißkohl gelten bis auf weiteres noch die durch unsere Höchstpreisverordnung vom 7. August 1917 festgesetzten Preise.

Wiesbaden, den 15. August 1917.

Der Magistrat.

## Höchstpreis für Gurken.

In Abänderung unserer Verordnung vom 7. August 1917 werden Großhandels-Höchstpreise für Gurken aufgehoben. Die Erzeuger-Höchstpreise für Gurken bleiben dagegen unverändert bestehen. F 458

Wiesbaden, den 14. August 1917.

Der Magistrat.

# Trauerkränze

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Gebens billig, Herderstr. 17, Ecke Luxemburgplatz. Telefon 3259.

## Amiliche Anzeigen Sonnenberg

### Bekanntmachung.

Ausgabe von Kartoffeln am Donnerstag, den 16. August, und Freitag, den 17. August 1917, in der Lebensmittelstelle, Wiesbad. Str. 24, nach folgenden Brotkartennummern:  
am Donnerstag, den 16. August:  
101-200 von 8-9 Uhr vorm.  
201-300 von 9-10 Uhr vorm.  
301-400 von 10-11 Uhr vorm.  
401-500 von 11-12 Uhr vorm.  
501-600 von 2-3 Uhr nachm.  
601-700 von 3-4 Uhr nachm.  
701-800 von 4-5 Uhr nachm.  
801-900 von 5-6 Uhr nachm.  
am Freitag, den 17. August:  
901-1000 von 8-9 Uhr vorm.  
1001-1100 von 9-10 Uhr vorm.  
1101-1200 von 10-11 Uhr vorm.  
1201-1300 von 11-12 Uhr vorm.  
1301-1400 von 2-3 Uhr nachm.  
1401-1500 von 3-4 Uhr nachm.  
1500-1636 von 4-5 Uhr nachm.

Die Lebensmittelausweisekarte ist vorzugeben. Es wird darauf hingewiesen, daß zur Vermeidung eines Andrangs alle Anträge auf Verabreichung der Kartoffeln zurückgewiesen werden müssen, wenn sie nach der vorstehenden Nummernfolge nicht an der Reihe sind. Es wird deshalb im Interesse einer geordneten Abwicklung der Kartoffelausgabe gebeten, die vorstehende Ordnung genau einzuhalten. Nur so kann ein Andrang vermieden werden, und eine Kontrolle für richtiges Gewicht stattfinden. F 458

Sonnenberg, 14. August 1917.

Der Bürgermeister. Buschelt.

### Bekanntmachung.

Ausgabe von Eiern für Kranke am Donnerstag, den 16. u. Freitag, den 17. August 1917, in der Lebensmittelstelle Wiesbadener Straße 24. Die Reihenfolge ist die gleiche wie bei der Kartoffelausgabe. Es können nur an solche Kranke Eier verabreicht werden, welchen sie ärztlich verordnet sind. F 458

Sonnenberg, 14. August 1917.

Der Bürgermeister. Buschelt.

### Bekanntmachung.

Ausgabe von Gerstengröße und Weichkäse am Donnerstag, 16. Aug. in den hiesigen Geschäften. Es entfallen auf jeden Einwohner 75 Gr. Gerstengröße und 40 Gramm Weichkäse. Die Vorlegung der Lebensmittelausweisekarte muß erfolgen. F 458

Sonnenberg, 14. August 1917.

Der Bürgermeister. Buschelt.

### Bekanntmachung.

Nach Mitteilung der Königlichen Kommandantur der Festung Mainz wird der Schießplatz im Siedertal am 16. August nicht bis 12 Uhr mittags, sondern bis zum Dunkelwerden benutzt. F 458

Sonnenberg, 14. August 1917.

Der Bürgermeister. Buschelt.

# Städt. Petroleumverteilungsstelle, Marktstr. 16, Zimmer 5.

Die bei der Städt. Petroleumverteilungsstelle eingetragenen Haushaltungen, die im kommenden Winterhalbjahr Anspruch auf Zuteilung von Ausgleichpetroleum erheben, haben ihre Petroleumausweis- und Markenausgabekarte zur Abstempelung vorzulegen und zwar:

1. Die Vorberechtigten (Landwirte und Heimarbeiter) mit den Anfangsbuchstaben A-K am Donnerstag, den 16., L-Z „ Freitag, den 17.;
2. die übrigen mit den Anfangsbuchstaben A-K am Samstag, den 18., L-Z „ Montag, den 20.

Zu gleicher Zeit können neu hinzugezogene Haushaltungen, denen weder Gas noch elektrisches Licht zur Verfügung steht, unter Vorlage ihrer Markenausgabekarte die Ausstellung von Petroleumausweisarten beantragen. Auch sie haben die obige Reihenfolge einzuhalten. F 463

Wiesbaden, den 15. August 1917.

Der Magistrat.

# Harte Haut. Dedurin

hilt über Nacht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weise zurück. Niederlage: Schäferhof-Apothek, Bangg. 11. 668



Es ist bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom Liebsten was man hat, muß scheiden.

### Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern guten, treuversorgenden Vater, Schwager und Onkel

## Heinrich Rohrbasser

von seinem im Felde zugezogenen, mit größter Geduld ertragenem, schwerem Leiden im 48. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu erlösen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Rohrbasser, geb. Böhl.

Heinrich Rohrbasser, im Felde.

Wilhelm Rohrbasser, im Felde.

Wiesbaden, den 14. August 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. August, nachmittags 4 Uhr, vom Portale des Südfriedhofes aus statt.

Heute morgen verschied sanft mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

## Kaufmann Peter Quint

im fast vollendeten 53. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 14. August 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. d. Mts., nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Nach vergeblichem Hoffen erhielt ich nunmehr die schmerzliche Gewißheit, daß mein inniggeliebter, guter Mann, meiner Kinder treuversorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder und Schwager, der

## Unteroffizier Bernhard Horn,

Inh. des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und der Badischen Verdienstmedaille, nach dreijähriger treuer Pflichterfüllung im Alter von 34 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefstem Schmerz Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Horn, geb. Jons und 2 unmündige Kinder.

Wiesbaden, Offenburg u. Münster i. Westf., den 15. August 1917.

### Statt besonderer Mitteilung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen inniggeliebten Gatten, unsern guten Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Walther Bogendörfer

heute abend nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ely Bogendörfer, geb. Müller.

Wiesbaden, den 13. August 1917. Schwalbacher Straße 81.

810

Die Beerdigung findet am Freitag, den 17. August, vormittags 11 Uhr, in dem Krematorium auf dem Südfriedhof statt.

Von Blumenpenden und Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

### Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe, herzengute Frau, unsere gute, treuversorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter,

## Meta Bistram,

geb. Groth,

nach längerem, schwerem Leiden heute nachmittags 5 Uhr im 59. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Bistram,

Morino-Oberstaßgahlemeister a. D.

Wiesbaden, den 14. August 1917. Balkenstraße 30.

Kiel, Hamburg, Danzig.

Die Beerdigung findet den 18. August, vormittags 10 Uhr, auf dem Südfriedhof hier selbst statt. Trauerfeier vorher in der Kapelle. Von Beileidsbesuchen bitte gütigst abzusehen. 799